

Vertretung

Kinder lernen und fühlen sich wohl im persönlichen Kontakt mit vertrauten Menschen. Kindertagespflege, das ist persönliche Betreuung, in kleiner Gruppe mit einer festen Bezugsperson. Diese Säule der Kindertagesbetreuung wendet sich insbesondere an Kinder unter drei Jahren.

Eltern schätzen den kleinen oder familiären Rahmen – aber auch die Flexibilität, die Kindertagespflegepersonen (KTPP) immer mal wieder oder durch ihr Konzept ermöglichen. In Bremen arbeiten knapp 230 selbständige, qualifizierte und sehr vielfältige Kindertagespflegepersonen mit einer Anerkennung durch die Stadt Bremen. Sie betreuen ein bis fünf Kinder gleichzeitig in kindgerechten Räumen: der eigenen Wohnung oder in angemieteten Räumen, genannt Tagespflegestellen (TaPs).

Eltern legen Wert auf eine regelmäßige und verlässliche Betreuung für ihr Kind. Aber auch die beste Kindertagespflegeperson kann mal ausfallen und die Kinder wegen Krankheit nicht betreuen. Da ist eine gute Vertretung notwendig. Gute Vertretung bedeutet: Das Kind kennt die Vertretungsperson durch regelmäßigen Kontakt und dem Kind sind die Räume bekannt, in denen die Vertretung stattfindet. Abläufe und Rituale sind die gleichen wie sonst auch. Dann kann sich das Kind in der Vertretungssituation genauso wohl fühlen wie in der regelmäßigen Betreuung. Auch die Eltern kennen die Vertretungsperson und die Abläufe im Vertretungsfall, so dass sie ihr Kind sicher betreut wissen.

Gemeinsam mit der senatorischen Behörde wurden verschiedene Vertretungsmodelle initiiert, um die Kindertagespflege als verlässliches Angebot für Eltern und als attraktives Arbeitsfeld für Kindertagespflegepersonen in Bremen zu verankern. Dieser Flyer möchte allen Beteiligten einen Überblick über die verschiedenen Modelle vermitteln.



Vertretungskonzepte

sind so individuell wie die Tagespflegestellen.

Der PiB-Fachdienst Kindertagespflege berät und begleitet Kindertagespflegepersonen bei der Entwicklung und Umsetzung eines passenden Vertretungskonzeptes.

So wie die Tagespflegestellen unterschiedlich sind, muss auch die Vertretung individuell passen.

Der PiB-Fachdienst Kindertagespflege berät Eltern bei ihrer Suche nach einer geeigneten Tagespflegestelle für ihr Kind. Ein geregeltes Vertretungskonzept ist dabei ein wichtiges Kriterium bei der Wahl der Tagespflegestelle.

Eltern sollten vor Vertragsabschluss die Frage der Vertretung ansprechen. Bei Fragen oder Rückmeldungen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Vertretungsmodelle: **Julia Ehlers unter Telefon 958820 - 290.**



gefördert von:

Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen

Kinder-
tagespflege



Vertretung in der Kindertagespflege



Kinder verlässlich in guten Händen



Modell Kurzbeschreibung

Vertretungsgruppe 4 + 1

Fünf KTHP bilden eine Vertretungsgruppe: Jede KTHP betreut bis zu vier Kinder und hält einen Platz frei für das Vertretungskind.

TaPs- Stützpunkt

Festangestellte KTHP bieten in von PiB angemieteten Räumen (TaPs-Stützpunkt) Vertretung an.

Mobile Vertretung

Eine Mobile Vertretung besucht regelmäßig die Tagespflegeperson in deren Räumen und übernimmt dort die Vertretung.

Vertretungsgruppe Tandem

Zwei KTHP arbeiten zusammen und vertreten sich gegenseitig. Zusammen haben sie höchstens fünf Kinder gleichzeitig.

Bremer Modell

Fünf KTHP bilden eine Vertretungsgruppe, wovon eine als Vertretungs-KTHP für die 4 anderen arbeitet. Sie stellt dafür ihre eigenen Räume zur Verfügung. (Abweichungen der zu vertretenden Gruppengröße sind möglich.)

Vertretungsfall, z. B. Krankheit

Jede KTHP nimmt ein Kind der kranken Kolleg*in zu sich in die TaPs.

Die Kinder der kranken KTHP werden im TaPs-Stützpunkt betreut.

Die Mobile Vertretung vertritt in den Betreuungsräumen der kranken KTHP.

Die KTHP nimmt die Kinder der kranken KTHP zu sich in die Betreuung.

Die Kinder der kranken KTHP werden in den Räumen der Vertretungs-KTHP betreut.

Kennenlernen der Vertretungsperson

Die KTHP baut bei gemeinsamen Aktivitäten den Kontakt zu dem zugeordneten Kind auf.

Die KTHP besucht mit den Kindern den TaPs-Stützpunkt und trifft dort die Vertretungs-KTHP.

Die Mobile Vertretung besucht regelmäßig die TaPs der KTHP.

Beide KTHP unternehmen regelmäßig gemeinsame Aktivitäten mit ihren Kindern.

Die KTHP besucht mit den Kindern wöchentlich die Vertretungs-KTHP.

Kennenlernen der Räume

Die KTHP besucht mit den Kindern die Kolleg*in im häuslichen Umfeld.

Wöchentliche Aktivitäten im TaPs-Stützpunkt.

Wöchentliche Kontaktzeiten in der TaPs.

Die KTHP besucht mit den Kindern die KTHP zu Hause.

Wöchentliche Besuche in den Räumen der Vertretungs-KTHP.

Kennenlernen der Rituale und Abläufe

Gemeinsame Abläufe und Rituale werden abgesprochen und umgesetzt.

Gemeinsame Abläufe und Rituale werden abgesprochen und umgesetzt.

Gemeinsame Abläufe und Rituale werden abgesprochen und umgesetzt.

Gemeinsame Abläufe und Rituale werden abgesprochen und umgesetzt.

Gemeinsame Abläufe und Rituale werden abgesprochen und umgesetzt.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern lernen die Vertretungs-KTHP vorab kennen.

Eltern lernen den TaPs-Stützpunkt und die Vertretungs-KTHP vorab kennen.

Eltern lernen die Vertretungs-KTHP vorab kennen.

Eltern lernen die Vertretungs-KTHP vorab kennen.

Eltern lernen die Vertretungs-KTHP und den Ort der Vertretung vorab kennen.

Rahmenbedingungen

Regelmäßige Aktivität mit mehreren Kindern und KTHP. Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr. Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Wöchentlicher Besuch im TaPs-Stützpunkt, gemeinsam mit anderen Kindern und KTHP. Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr. Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Regelmäßige Anwesenheit einer zweiten Person in der TaPs. Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr. Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Enge Zusammenarbeit beider KTHP, regelmäßiger gegenseitiger Besuch mit den Kindern. Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr. Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.

Wöchentlicher Besuch bei der Vertretungs-KTHP. Schriftliche Vereinbarung für ein Kita-Jahr. Für Eltern entstehen keine Kosten für die Vertretung.